



# Sammlung Theaterzettel

## Begegnung mit Ulrike

**Graff, Sigmund**

**1938-02-16**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

# National-Theater

Vorstellung Nr. 216

Mittwoch, den 16. Februar 1938

Miete M Nr. 16  
II. Sondermiete M Nr. 8

## Begegnung mit Ulrike

Komödie in sieben Bildern von  
Sigmund Graff

Regie: Friedrich Brandenburg

### Personen:

Gräfin Kobenzl	.....	Lene Blankenfeld
Thea Mathilde, ihre Tochter	.....	Pia v. Räden
Franz von Bilinsky, österreichischer Hofrat	.....	Friedrich Hölzlin
Margarete, seine Frau	.....	Lola Mebius
Prinz Ferdinand von Lobkowitz, Husarenführer	.....	Herbert Bleckmann
Prinz Idenko von Lobkowitz, Gymnasiast am Theresianum in Wien	.....	Hermann Ullmer
Dr. Valentin Feist, sein Hauslehrer	.....	Karl Mary
Frau von Levegow, Offizierswitwe	.....	Elisabeth Stieler
Ulrike	} ihre Töchter	Beryll Sharland
Amelie		Lore Mayerhofer
Konstanze, ihre Nichte	.....	Alice Decarli
Karl August, Großherzog von Weimar	.....	Robert Kleinert
John, Goethe's Sekretär	.....	Ernst Langhein
Seidel, Goethe's Diener	.....	Josef Offenbach
Eine Dame aus Schleiz	.....	Herta Zietemann
Ein Kellner	.....	Karl Hartmann
Der Wirt	.....	Josef Kenkert
Ein Postillon	.....	Georg Zimmermann

Ein dicker Herr

Schauplätze: Eine Grenzstation, Marienbad und Weimar

Zeit: Sommer 1823. Das letzte Bild ein Jahr später

Bühnenbilder: Friedrich Kalbsfuß — Technische Einrichtung: Otto Junker

Spielwart: Georg Zimmermann

Pause nach dem 4. Bild

Kassenöffnung 19.30 Uhr

Anfang 20 Uhr

Ende 22.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.